

Pflege im Gespräch

Informationen für den Pflegedienst der Universitätsmedizin Essen



Ausgabe 25 • November 2025



In der heutigen Ausgabe lesen Sie u.a.:

 Rangezoomt: „Kommunikation ist alles“ – Das Team der Augenambulanz und Augentagesklinik

Digitale Pflegesprechstunde am UK Essen

Neues Leistungsspektrum Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie am SJK

Unser Pflegeleitbild – Ihre Einschätzung ist gefragt!

Editorial



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

dank des engagierten Einsatzes unserer zahlreichen multiprofessionellen Teams konnten unsere Patient:innen auch im Jahr 2025 eine gute pflegerische und medizinische Versorgung an der UME erfahren. Besonders erfreulich ist es, dass unsere Pflgeteams weiter wachsen konnten, mit neuen Pflegefachpersonen, Anästhesietechnischen Assistent:innen und Kolleg:innen aus der Pflegefachassistenz. Auch bei der Pflege- und OTA-Ausbildung gibt es Zuwachs, genauso wie durch unsere Studierenden – seit diesem Wintersemester auch durch den neuen Studiengang Bachelor of Nursing. Diese Vielfalt ist unsere Stärke. Pflege spielt eine zentrale Rolle in der interprofessionellen Versorgung, und mir ist es ein wichtiges Anliegen, unsere pflegerischen Versorgungsstrukturen zukunftsorientiert auszurichten und individuelle pflegefachliche Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Zufriedenheit im Beruf entsteht aber nicht nur durch gute Rahmenbedingungen, sondern auch durch einen starken Zusammenhalt im Team: Gemäß unserem Pflegeleitbild ist es uns wichtig, Pflegefachpersonen aktiv einzubeziehen – in den Dialog, in Entscheidungsprozesse und in die Weiterentwicklung unserer Arbeit und Profession. Ihre Erfahrungen und Vorschläge sind ein wichtiger Beitrag für uns alle.

Dieses Engagement und die hohe Fachkompetenz unserer Pflgeteams spiegeln sich in vielen Bereichen wider – etwa bei unseren diesjährigen Pflegesymposien, auf Kongressen und Tagungen sowie natürlich in der täglichen Arbeit mit unseren Patient:innen.

Wir fördern Eigeninitiative und kreatives Denken ausdrücklich – zum Beispiel durch unseren Pflege-Exzellenz-Award oder die Möglichkeit, sich über einen Fragebogen an der Weiterentwicklung unseres Pflegeleitbild zu beteiligen. Machen Sie gern mit!

Ich freue mich darauf, weiterhin mit Ihnen im Gespräch zu bleiben. Ein offener und lebendiger Austausch ist mir sehr wichtig. Melden Sie sich also jederzeit mit Ihren Ideen, Fragen oder Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen.

Herzliche Grüße, Ihre

Andrea Schmidt-Rumposch

Pflegedirektorin/Vorstand
Universitätsmedizin Essen



Miteinander ins Gespräch kommen!

Bei Fragen, Anregungen oder bei einem persönlichen Anliegen
melden Sie sich gerne persönlich bei mir!

✉ andrea.schmidt-rumposch@uk-essen.de • sekretariat.pflegedirektion@uk-essen.de



Der Pflege Exzellenz Award

Jetzt als Team bewerben und gewinnen!

Was ist der Pflege Exzellenz Award?

Der Pflege Exzellenz Award würdigt herausragende Leistungen und Innovationen in der Pflege. Wir prämiieren Teams, die durch innovative Ansätze, exzellente Patientenversorgung und hervorragende Teamarbeit überzeugen!

Warum sollen wir uns bewerben?

Anerkennung Ihrer hervorragenden Leistung durch einen Award* und einen Gutschein** für ein Teamevent in Höhe von 2.500 €!

Wie können Teams sich bewerben?

- **Kreative Bewerbung:** Zeigen Sie uns, warum Ihr Team herausragt. Nutzen Sie Videos, Präsentationen oder andere kreative Formate.
- **Innovative Ansätze:** Beschreiben Sie innovative Methoden oder Lösungen, die Ihr Team in der täglichen Arbeit einsetzt.
- **Patientenfokussierung:** Was macht die Patientenversorgung in Ihrem Bereich exzellent?
- **Pflegequalität:** Stellen Sie dar, wie Sie die medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau durchführen, z.B. durch eigene Experten zu speziellen Pflegethemen.
- **Teamarbeit:** Wie kommunizieren Sie untereinander und unterstützen sich gegenseitig?
- **Engagement und Professionalität:** Welches berufliche Engagement steckt in Ihrem Team, wie bilden Sie sich fort und weiter?

Eine Jury wählt aus:

Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern der Pflegedirektion, der Stabsstelle Personal- und Organisationsentwicklung Pflege, der Stabsstelle Entwicklung und Forschung Pflege, der Praxisanleitungscoordination, dem Qualitätsmanagement, dem Institut für Patientenerleben sowie der Stiftung Universitätsmedizin Essen und bewertet nach festgelegten Kriterien.

Bewerbungsfrist:

Reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum 31. Januar ein. Kontaktieren Sie uns unter pflege.exzellenzaward@uk-essen.de, um weitere Informationen zu erhalten.

* Der Award wird freundlicherweise durch das Team der Künstlerischen Therapien gestaltet.
** Der Gutschein wird freundlicherweise durch die Stiftung Universitätsmedizin Essen zur Verfügung gestellt.

Unterstützt von:

 **Stiftung Universitätsmedizin Essen**

 **Universitätsmedizin Essen**
Universitätsklinikum
Pflegedienst



Rangezoomt: „Kommunikation ist alles“ – Das Team der Augenambulanz und Augentagesklinik am UK Essen

In der ambulanten Versorgung der Augenklinik des UK Essen stellt ein multiprofessionelles Team montags bis freitags die Betreuung von bis zu 120 Patientinnen und Patienten sicher – sowohl in der Ambulanz als auch in der Tagesklinik. Die Augenklinik ist zudem Schwerpunktzentrum für ophthalmologisch-onkologisch erkrankte Kinder und Erwachsene – pädiatrische Patient:innen kommen im Rahmen ihrer Versorgung mitunter aus ganz Europa ans UK Essen.

Pflegefachpersonen und Medizinische Fachangestellte arbeiten in der medizinischen/pflegerischen Versorgung der Patient:innen eng zusammen. Die Tätigkeitsfelder haben sich in der Augenambulanz in den letzten Jahren deutlich verändert, der Großteil der Aufgaben besteht in speziellen Messungen und Kontrollen wie beispielsweise der Tonometrie (Augendruckmessung) oder manueller und automatisierter Perimetrie (Gesichtsfeldmessung) nach ärztlicher Delegation.

Die interprofessionelle Zusammenarbeit ist durch klare Abläufe und gleichzeitig durch ein hohes Maß an Flexibilität der Mitarbeitenden geprägt. „Wir sehen bei unseren Patientinnen und Patienten tagtäglich unterschiedlichste Krankheitsbilder und Altersgruppen – von Neugeborenen bis zu multimorbiden, hochbetagten Patienten. Neben beispielsweise der Nachkontrolle von Frühgeborenen aus unserem Perinatalzentrum, der Aufnahme von Arbeitsunfällen, die in unserem kleinen Eingriffsraum versorgt werden können oder sich konsiliarisch vorstellenden Patient:innen aus dem Haus oder anderen Kliniken, kommen auch viele Patient:innen mit komplexen Versorgungsbedarfen der onkologischen Ophthalmologie oder zur Akutversorgung nach Augenverletzungen zu uns. Es finden zudem regelmäßige Sprechstunden statt. Da ist ein reibungsloses Zusammenspiel und eine gute Kommunikation im Team entscheidend, um die Patienten und Patientinnen zielgerichtet zu versorgen“, so Magdalena Narog, pflegerische Leitung der Augenambulanz und Augentagesklinik.

Auch Pflegefachfrau Svjatlana Hukara bekräftigt: „Unsere Aufgaben sind vielfältig und interessant. Schließlich sind die Augen sehr häufig bei unterschiedlichsten Erkrankungen oder durch Medikamentennebenwirkungen mitbetroffen, das ist

meines Erachtens nicht immer bekannt. Bei dieser Versorgungsbreite muss jede und jeder im Team daher auch alles können“, beschreibt sie ihren Berufsalltag, „Wir teilen uns im Team selbst in die verschiedenen Aufgabenbereiche und Sprechstundenbetreuung ein. Manche Arbeitsplätze oder Messverfahren sind auch für denjenigen, der sie durchführt, auf Dauer anstrengend. Wenn beispielweise abgedunkelt gearbeitet werden muss, wechseln wir während des Tages die Arbeitsplätze, das sprechen wir jeden Tag ab“. „Wie in einer Familie – wir unterstützen uns gemeinsam“, ergänzt Mustafa Malkoc, der als Auszubildender schon die Ambulanz kennenlernen konnte und nun wieder ins Team zurückgekehrt ist.



Mitarbeitende aus dem Augenambulanzteam und dem Team der Tagesklinik

Diese familiäre Atmosphäre überträgt sich auch in die Versorgung. Oft gibt es einen engen Kontakt zu beispielsweise onkologischen Patient:innen, die über einen langen Zeitraum zu Nachkontrollen kommen müssen. „Dafür sind wir auch da, für das menschliche Abholen aus der Situation, in der sich unsere Patientinnen und Patienten emotional befinden. Nach einer Verdachtsdiagnose eines Melanoms am Auge kommen verständlicherweise erst einmal Angst und Unsicherheit auf. Wir können dann die Sicherheit vermitteln, dass es bei uns die passende medizinische und pflegerische Expertise und adäquate Versorgung gibt“, betont Svtjetlana Hukara. Auch an dieser Stelle ist Kommunikation alles.

Mit derselben Haltung arbeiten auch die Mitarbeitenden der Augen/HNO-Tagesklinik, die vor knapp zwei Jahren in Betrieb genommen wurde. Sie bietet fünf Augen/HNO-Überwachungsplätze für Erwachsene und vier für Kinder; einige ambulante Eingriffe werden auch unter Narkose durchgeführt. Die Tagesklinikstruktur macht es not-

wendig, die Eingriffsplanung effizient abzustimmen, damit die Patient:innen rechtzeitig versorgt nach Hause gehen können.



Rückblick auf das erste Teamtreffen im Oktober 2023 zur Begehung der neuen Räumlichkeiten

„Dazu hilft es sehr, dass wir zu Anfang auch die Perspektiven der anderen Berufsgruppen und beispielsweise auch den OP-Betrieb selbst kennenlernen konnten“, erklärt Andrea Schickfelder, „Wir haben den Start der Tagesklinik vor zwei Jahren genutzt, ein sehr gut funktionierendes neues Team aufzubauen“. Violetta Kaulbarsch gefällt, dass auch der pädiatrische Bereich zu ihren Aufgaben gehört: „Auch mal mit den Kindern Quatsch zu machen, um ihnen zu ein wenig Leichtigkeit in ihrem Klinikaufenthalt zu verhelfen, auch das gehört dazu.“

„Unser gemeinsames Ziel ist es, in Ambulanz und Tagesklinik eine verlässliche und hochwertige Patientenversorgung zu gewährleisten, wobei für uns im Team Kommunikation, gegenseitige Unterstützung und fachlicher Austausch eine zentrale Rolle spielen“, fasst Magdalena Narog zusammen.

Kontakt: magdalena.narog@uk-essen.de

Internationale Pflegefachpersonen für unsere Pflegeteams

29 internationale Pflegefachpersonen haben seit Juli ihre Tätigkeit bei uns am Universitätsklinikum Essen aufgenommen, drei bereits mit direkter Anerkennung. Darüber hinaus sind im August und

Oktober auch jeweils zehn Internationale Auszubildende in Ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann an unserer Schule für Pflegeberufe gestartet. Herzlich willkommen! Wir wünschen allen Neuankömmlingen einen weiterhin guten Start an der Universitätsmedizin Essen!



Herzlich willkommen! Internationale Pflegefachpersonen aus Namibia, dem Iran und dem Kosovo werden vom Internationalen Bewerbermanagement Pflege begrüßt.

Ebenso freuen wir uns, dass vierzehn Internationale Pflegefachpersonen im August ihre mündliche Prüfung erfolgreich absolviert haben.

Traineeprogramm Intensivpflege am UK Essen – Nachwuchsförderung in der Intensivpflege

Das Traineeprogramm Intensivpflege am Universitätsklinikum Essen entwickelt sich weiterhin sehr positiv: Im Oktober konnten wir fünf neue Teilnehmende begrüßen, damit sind aktuell insgesamt achtzehn Trainees im Programm. Zwei weitere Trainees haben bereits ihren Wunsch-

standort gefunden und absolvieren nur noch die Theorieeinheiten.



Intensivpflege-Trainees auf dem Symposium Intensivmedizin und Intensivpflege in Bremen

Die Mehrheit der aktuellen Trainees ist frisch examiniert und hat mit dem Programm ihren Einstieg in die Universitätsmedizin Essen gefunden. Das zeigt: Unser Traineeangebot überzeugt und wirkt über die Klinikgrenzen hinaus als attraktives Konzept für junge Pflegefachpersonen. Besonders geschätzt wird die Möglichkeit, verschiedene Intensivbereiche kennenzulernen. Die individuelle Rotationsstruktur unterstützt die Teilnehmenden dabei, den Fachbereich zu finden, der am besten zu ihren Interessen und Stärken passt – eine wertvolle Grundlage für ihre weitere berufliche Entwicklung nach dem Traineejahr. Ein Wunsch ist der Ausbau der pädiatrischen Intensivpflege, aktuell ist dort leider kein Trainee vertreten.

Wir freuen uns über das anhaltende Interesse am Traineeprogramm und bedanken uns herzlich bei allen Stationen, Teams und Dozent:innen, die unsere Trainees mit großem Engagement begleiten und unterstützen.

Kontakt: Vanessa.Roeckmann@uk-essen.de

Neues Leistungsspektrum der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie am SJK

Im April ist die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) nach über drei Jahrzehnten von den Kliniken Essen-Mitte (KEM) in die Universitätsmedizin Essen (UME) zurückgekehrt – ans St. Josef Krankenhaus Werden (SJK).

Was bedeutete der Umzug der MKG an den Standort Werden ganz speziell für die stationäre Pflege? „Vor allem eins: neue Strukturen und neue

Prozesse“, sagt Larissa Mossmann, kommissarische Leiterin der neuen MKG-Station. Ein neues Leistungsspektrum ist mit neuen Patientengruppen, neuem pflegerischen Fachwissen und einer neuen interprofessionellen Zusammenarbeit verbunden.

Bei der MKG gibt es die Besonderheit, dass das Schnittstellenfach zwischen Human- und Zahnmedizin bei sämtlichen Verletzungen, Tumoren oder Fehlbildungen im Gesichts- und Kopfbereich gefragt ist. „Patienten mit hoch komplexen Bedarfen werden, wie in der Vergangenheit, am UK Essen behandelt, in Kooperation insbesondere mit den Kliniken für Augenheilkunde, HNO, Neurochirurgie, Unfallchirurgie und Pädiatrie. Aber auch Patienten nach Standardoperationen bedürfen einer speziellen postoperativen Überwachung und Pflege hier bei uns in Werden“, sagt Larissa Mossmann. „Viele Patientinnen und Patienten können nicht normal essen oder trinken und sind auf spezielle Ernährungsmethoden angewiesen. Die psychosoziale Belastung ist oft hoch und es gibt besondere Anforderungen an die Wundversorgung.“

Damit einher gehen natürlich neue Schnittstellenprozesse zwischen OP, Station und dem ambulanten Bereich, außerdem neue Bestellprozesse, andere medizinische Materialien sowie veränderte Räumlichkeiten. Der notwendige Kompetenzerwerb wurde durch Einweisungen und Schulungen für das Pflegeteam sichergestellt.



*Kommissarische Leiterin der neuen MKG-Station:
Larissa Mossmann*

Das Ärzteteam unter der kommissarischen Leitung von Dr. Roman Pförtner befindet sich aktuell noch im Aufbau. „Natürlich ist eine Aufbauphase wie diese anspruchsvoll – vor allem aber ist sie unglaublich spannend, fasst Larissa Mossmann zusammen.

Kontakt: Dagmar.Wittek@sjk.uk-essen.de
Nina.Piotrowski@sjk.uk-essen.de

Interprofessionelle Ausbildungsstation auf der Station AC 3/4 – Stärkung der Selbstständigkeit und Teamkompetenz in der Pflegeausbildung

Die Interprofessionelle Ausbildungsstation gibt unseren Auszubildenden die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen zu erleben. Sie ist ein wichtiger Baustein, um die Auszubildenden praxisnah auf den Berufsstart vorzubereiten. Zuletzt fand sie auf der Station AC 3/4 statt, bereits zum zweiten Mal. Begleitet von Praxisanleitenden und dem Stationsteam versorgten sieben Pflegeauszubildende über drei Wochen bis zu 24 Patientinnen und Patienten eigenverantwortlich. Der Schwerpunkt lag auf der interprofessionellen Zusammenarbeit mit dem Ziel, die fachliche Eigenverantwortung, Entscheidungsfähigkeit und Teamkompetenz zu stärken. So nahmen die Auszubildenden an ärztlichen Frühbesprechungen teil, begleiteten das Case Management und arbeiteten mit Wund- und Schmerzexpert:innen zusammen.



Impressionen der Interprofessionellen Ausbildungsstation auf der AC 3/4

Die Auszubildenden haben ein durchweg positives Feedback gegeben, vor allem im Hinblick auf eine Zunahme an Sicherheit, Selbstständigkeit und Vertrauen in die eigene fachliche Kompetenz. Viele berichteten von einem gesteigerten Überblick über die verschiedenen Patientenbereiche und einer stärkeren Wahrnehmung der eigenen Rolle innerhalb eines multiprofessionellen Teams.

Besonders hervorgehoben wurde das Gefühl der Teamarbeit durch die gemeinsame Verantwortung für die Patientenversorgung.

Kontakt: ines.thies@uk-essen.de

Update Serviceassistenz/Pflegefachassistenz

Erfreulicherweise ist es uns gelungen, einige Neueinstellungen und Stellenaufstockungen für die Serviceassistenz zu realisieren. Weitere Bewerbungen befinden sich im Auswahlprozess, so dass unbesetzte Stellen nachbesetzt werden können.

Wir sind im Austausch mit unseren 25 Auszubildenden zur Pflegefachassistenz (PFA), die im Mai Ihre Ausbildung gestartet haben. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv, sie haben nach einem guten Start bereits erste positive Erfahrungen aus ihren ersten Praxiseinsätzen als PFA-Auszubildende berichten können. Wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg! Im Mai 2026 planen wir den nächsten Ausbildungskursstart PFA für unsere Serviceassistent:innen. Bewerbungen sind nach wie vor über das Servicemanagement oder auch direkt über die Schule für Pflegeberufe möglich.

Kontakt: Simone.TorresSalsoso@uk-essen.de

Digitale Pflegesprechstunde am UK Essen

Zu Beginn des Jahres wurde am Universitätsklinikum Essen das Angebot einer digitalen Pflegesprechstunde im Bereich der Onkologie, pädiatrischen Onkologie und der Palliativmedizin eingeführt. Damit können Patient:innen und ihre An- und Zugehörigen auch über den stationären Aufenthalt hinaus fachlich begleitet und unterstützt werden. Die Sprechstunde richtet sich daher vorrangig an ambulante Patient:innen, steht jedoch auch stationär behandelten Personen offen.

Sie bietet kostenfreie Unterstützung zu pflegerischen Fragestellungen, etwa zum Nebenwirkungs- und Medikamentenmanagement, zu Ernährungs- und Hautpflegeempfehlungen sowie zum Umgang mit Symptombelastungen und palliativen Notfällen. Auch rechtliche Themen wie das Vorsorge- und Betreuungsrecht können besprochen werden.

Termine für die digitale Pflegesprechstunde können neben den üblichen Kommunikationswegen direkt über einen QR-Code gebucht werden.

Das Beratungsteam besteht aus den Pflegeexpert:innen der Onkologie, pädiatrischen Onkologie und der Palliativmedizin, die ihre langjährige klinische Expertise in die individuelle Beratung einbringen.



PEX/APN Timo Gottlieb, Michelle Baumann, Melisa Dietrich und Neele Drees bieten digitale Pflegesprechstunden an.

Die digitale Pflegesprechstunde wird nicht nur von den Betroffenen sehr positiv angenommen, sondern wurde auch im Rahmen der letzten OnkoZert-Auditionierung als innovatives und richtungsweisendes Angebot für Deutschland besonders hervorgehoben.

Kontakt: pex.onkologie@uk-essen.de

Arbeitsgruppe Pflege und Digitalisierung

Am 10.09.2025 fand ein Netzwerktreffen der AG Pflege und Digitalisierung statt. Im Vordergrund stand das Thema digitale Teilhabe, insbesondere der Umgang mit „digital abgehängten“ Patient:innen sowie deren Partizipation. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Identifikation digitaler und analoger Prozesse und der weiteren inhaltlichen Ausarbeitung. Zudem wurde eine Masterthesis im Projekt KIADEKU vorgestellt.

Während eines Workshops zum Projekt SMCC wurde ein vertiefter Einblick in das Projekt und die Möglichkeiten des dort entwickelten intelligenten Urinableitungssystems vermittelt. In einem strukturierten Brainstorming wurde ein Gestenrepertoire erarbeitet, aus dem die Teilnehmenden erste funktionale Anforderungen für Erkennung, Interaktion und klinische Praktikabilität ableiteten.

Am Nachmittag folgte die Vorstellung des Zentrums für Virtuelle Realität in der Medizin (ZVRM) durch Dr. Basu, der zudem mehrere eindrucksvolle Projekte und Fallbeispiele aus der Kinderklinik präsentierte. Besonders deutlich wurde hierbei, wie VR-Anwendungen und weitere digitale Ansätze nicht nur spielerisch-entlastend wirken, sondern auch in den letzten Lebensphasen kleiner Patientinnen und Patienten wertvolle Unterstützung leisten können.



Netzwerktreffen der Arbeitsgruppe „Pflege und Digitalisierung“

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Stabsstelle Entwicklung und Forschung Pflege unter: EntwicklungundForschungPflege@uk-essen.de

Austausch, Wissen, Zukunft: Pflegesymposien am UK Essen

Im Juli, September und Oktober dieses Jahres haben am Universitätsklinikum Essen das 3. Essener Pädiatrische/Neonatologische Pflegesymposium, das 6. Essener Onkologische Pflegesymposium und das 1. Essener Intensivflugesymposium stattgefunden. Um sich über aktuelle Entwicklungen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und erfolgreiche Praxisansätze auszutauschen, kamen Fachkräfte aus ganz Deutschland zusammen.

Die Veranstaltungen machten einmal mehr deutlich, wie dynamisch und forschungsnah diese Bereiche der Pflege heute aufgestellt sind. Damit tragen sie wesentlich dazu bei, die pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten kontinuierlich weiterzuentwickeln – innovativ, praxisnah und zukunftsorientiert.



Impressionen der diesjährigen Pflegesymposien am UK Essen

Unser Pflegeleitbild – Ihre Einschätzung ist gefragt!

In unserem Pflegeleitbild legen wir unsere Wertvorstellungen und unsere Grundhaltung fest, wie wir unsere Patient:innen versorgen wollen. Es entfaltet seine Wirkung vor allem dann, wenn es im täglichen Berufsalltag gelebt wird. Daher sind Sie als Teil der Teams unseres Pflege- und Funktionsdienstes am Universitätsklinikum Essen gefragt!

Einige von Ihnen haben sich bereits über unseren Fragebogen an der Weiterentwicklung des Pflegeleitbildes beteiligt. Vielen Dank dafür! Sollten Sie noch nicht dazu zählen, haben Sie noch bis zum 31. Dezember 2025 unter folgendem QR-Code die Gelegenheit dazu, Ihre Vorstellungen und Ideen einzubringen; es dauert etwa 15 bis 20 Minuten Ihrer Arbeitszeit und ist selbstverständlich anonym.

Bitte beachten Sie: Dieser Fragebogen ist ausschließlich für den Pflege- und Funktionsdienst des UK Essen konzipiert. Auch für die Standorte Ruhrlandklinik und St. Josef Krankenhaus, Werden sind Befragungen zum Pflegeleitbild in Planung; dazu sind wir aktuell mit Frau Wittek im Gespräch.



Im Fokus:
Der Mensch

Unser Pflegeleitbild

Gelebte Werte der Universitätsmedizin Essen

Das Pflegeleitbild der Universitätsmedizin Essen:

WIR SIND AUF UNSERE PATIENT*INNEN FOKUSSIERT

Unsere Patient*innen und ihr Wohlergehen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir leiten unsere pflegerische Versorgung vom Pflegeprozess ab, damit stehen die individuellen Gesundheits- und Pflegeziele der Patient*innen im Fokus. Wir erkennen, berücksichtigen und nutzen die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Gewohnheiten unserer Patient*innen in unserer Versorgung.

WIR SIND RESPEKTVOLL

Patient*innen wie Mitarbeiter*innen werden als individuelle Persönlichkeiten in ihrer Diversität wahrgenommen. Wir begegnen einander mit Respekt.

WIR SIND INTERKULTURELL

In der Universitätsmedizin Essen arbeiten Menschen aus über 40 Nationen miteinander. Interkulturalität ist damit Teil unserer Identität. Kulturelle und religiöse Einstellungen nehmen wir bei unserer Versorgung und im Team wahr und berücksichtigen sie.

WIR SIND WERTSCHÄTZEND

Angehörigen und Freund*innen unserer Patient*innen begegnen wir wie unseren Kolleg*innen mit Wertschätzung. Wir wissen, dass sie förderlich für die Genesung unserer Patient*innen sein können.

WIR SIND DYNAMISCH

Uns ist wichtig, dass sich unsere Pflegefachpersonen beruflich qualifizieren und weiterentwickeln können. Jede*r Mitarbeiter*in des Pflegedienstes wird in einem aktiven Dialog eingebunden und kann sich mit seinen individuellen Erfahrungen und Verbesserungsvorschlägen einbringen. Eigeninitiative und kreatives Denken sind erwünscht.

WIR SIND KOOPERATIV

Wir leben einen kooperativen Führungsstil und engagieren uns für eine konstruktive und wertschätzende Feedback- und Fehlerkultur.

WIR SIND ZUKUNFT

Wir legen Wert auf eine gute pflegerische Ausbildung und geben unser Wissen gern an Auszubildende, Studierende, Praktikant*innen, Hospitant*innen und alle Mitarbeiter*innen weiter.

WIR SIND INTERDISZIPLINÄR

In der Universitätsmedizin sind viele unserer Patient*innen schwerst- oder mehrfach erkrankt. Daher ist eine interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit selbstverständlich.

WIR SIND PROFESSIONELL

Patientensicherheit steht für uns an oberster Stelle. Wir arbeiten in regelmäßigen Qualitätszirkeln und hinterfragen permanent unsere Arbeitsprozesse. Unsere hohe pflegerische Qualität gewährleisten wir durch die fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter*innen und ihr Engagement.

WIR SIND INNOVATIV

Als Universitätsmedizin Essen entwickeln wir u.a. pflegerische Innovationen im nationalen und internationalen Raum und überführen sie zeitnah in die Praxis. Für uns ist es dabei selbstverständlich, digitale Entwicklungen und Innovationen mitzugestalten, zu testen und einzuführen.

WIR SIND WISSENSCHAFTLICH

Kompetente Pflege bedeutet für uns eine individuelle und professionelle Patientenversorgung nach evidenzbasierten Standards. Dabei unterstützt uns die digitalisierte Pflegeplanung und -dokumentation. Technische Innovationen helfen uns in der täglichen Arbeit, die menschliche Zuwendung steht für uns dabei im Vordergrund.

WIR SIND NACHHALTIG

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit in der Pflege. Wir schaffen die dafür notwendigen Rahmenbedingungen und Prozesse, optimieren sie und handeln entsprechend – jede*r nach eigenen Möglichkeiten.

WIR SIND FAMILIÄR

Wir sind stolz darauf, ungeachtet der Größe der Universitätsmedizin Essen in unseren Pflegeteams einen familiären Charakter bewahrt zu haben. Wir setzen uns für eine standortübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Universitätsmedizin Essen ein.

Kurz notiert

Herzlichen Glückwunsch! Seit März 2025 übernimmt Jasmin Szewczyk, APN für Delirmanagement, die Funktion der Sektionssprecherin der Sektion „Nachwuchs Pflegewissenschaft“ bei der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP). In dieser Sektion engagieren sich Studierende und Nachwuchswissenschaftler:innen aus unterschiedlichen pflegebezogenen Studiengängen. In ihrer Rolle vertritt sie die Interessen dieses wissenschaftlichen Nachwuchses und setzt sich dafür ein, den Dialog zwischen Studierenden, Promovierenden und bereits wissenschaftlich arbeitenden Pflegefachpersonen zu fördern.



Jasmin Szewczyk, APN für Delirmanagement am UK Essen

Dazu organisiert sie beispielsweise jährlich das „Forum Pflegewissenschaft“ den „Hochschultag der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft“. Beide Formate bilden zentrale Plattformen, um aktuelle Themen der Pflegewissenschaft zu diskutieren, Sichtbarkeit zu schaffen und den Austausch innerhalb der Fachcommunity zu stärken. Die Möglichkeit, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und gemeinsame Diskussionen anzustoßen, versteht Jasmin Szewczyk als wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Pflegewissenschaft: „Für mich ist das nicht nur eine persönlich-fachliche Bereicherung, sondern auch eine wertvolle Unterstützung in meiner Tätigkeit als APN, da ich Anregungen direkt in die Praxis mitnehmen kann.“

Karrieretag für Freiwilligendienstleistende in der Pflege

Am 26. August 2025 fand der Karrieretag für Freiwilligendienstleistende am Universitätsklinikum Essen statt, organisiert durch die Schule für Pflegeberufe und das Zentrale Bewerber-

management Pflege. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, konkrete Perspektiven für ihre berufliche Zukunft im Bereich Pflege und Gesundheit am UK Essen zu erhalten. Dazu wurden mögliche Ausbildungsberufe und der Studiengang Bachelor of Nursing vorgestellt. Auszubildende zur Pflegefachassistenz sowie aus den ATA-/OTA-Kursen beantworteten zudem Fragen rund um das Thema Ausbildung und gaben praxisnahe Tipps für den Berufseinstieg.

Ausbildungsoffensive – Engagiert für den Pflege-Nachwuchs



Mitarbeitende der RLK und des SJK informieren über Chancen in der Pflege

Im Rahmen der Ausbildungsoffensive besuchen Andres Werner, Ausbildungsverantwortlicher der Ruhrlandklinik und Birte Krufft, Ausbildungsbeauftragte des SJK regelmäßig Schulen im Umkreis, um über die vielseitigen und attraktiven Ausbildungsmöglichkeiten der UME im Bereich Pflege zu informieren.

Darüber hinaus waren Vertreter:innen der Ruhrlandklinik und des SJK gemeinsam mit Mitarbeitenden der Bildungsakademie auch auf der Fachmesse „Vocatium – Ausbildung + Studium“ auf der Zeche Zollverein vertreten. Dort konnten sich Interessierte über verschiedene Pflegeberufe informieren, Auszubildende der Schulen für OTA, ATA und Logopädie beantworteten Fragen der Schüler:innen.

Der direkte Austausch bot eine wertvolle Gelegenheit, Einblicke in die Arbeit und die Karrierechancen in der Pflege zu gewinnen.

Weltstillwoche – Still- und Laktationsberatung

Vom 29. September bis zum 5. Oktober 2025 fand die diesjährige Weltstillwoche unter dem Motto „Du entscheidest - Nicht die Werbung“ statt. Auch die Universitätsmedizin Essen beteiligte sich an der von WHO und UNICEF geförderten Kampagne. Die Pflegeexpertinnen für Still- und Laktationsberatung Silke Kruse-Hähnel und Melanie Kowallik verteilten farbige, weiche Stilltücher, verbunden mit Stillinformationen an die Eltern der Neonatologie, der Sozialmedizinischen Nachsorge und der Wöchnerinnenstation. Damit wurde ein sichtbares Zeichen gesetzt: Stillen ist willkommen - und die Familien werden dabei professionell begleitet.



Impressionen der Weltstillwoche

„Gerade in der klinischen Versorgung zeigt sich, wie wichtig interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine kontinuierliche Begleitung der Eltern sind, um Stillerfolg zu unterstützen,“ so Silke Kruse-Hähnel und Melanie Kowallik. Wir bedanken uns bei der Stiftung Universitätsmedizin für die finanzielle Unterstützung dieser Aktion.

Psychosoziale, kollegiale Unterstützung (PSU) – Ausbildung von PEERs

In der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin (KAI) wurde im Frühjahr dieses Jahres das Projekt „Psychosoziale, kollegiale Unterstützung (PSU)“ unter der Projektleitung Dr. Helen Wulfert erfolgreich pilotiert. Es soll im Rahmen der Personalfürsorge dazu beitragen, der psychischen Belastung nach schwerwiegenden beruflichen Ereignissen mit einer kompetenten, kollegialen Unterstützung zu begegnen. Dazu wurden in der KAI berufsgruppenübergreifend kollegiale Unterstützer ausgebildet – sogenannte PEERs, größtenteils aus der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, erste Mitarbeitende aber

auch aus der Kinderklinik, der Unfallchirurgie und der ZNA-Nord. Sollten Sie sich beteiligen möchten, melden Sie sich gerne unter: helen.wulfert@uk-essen.de. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Erstes Vernetzungstreffen der Patientenbeiräte der UME

Gelungener Auftakt: Am 28. Oktober kamen erstmals die Patientenbeiräte der UME zusammen, um sich zu vernetzen und Ideen auszutauschen. Damit sollen die Interessen von Patient:innen künftig noch stärker in der UME Beachtung finden. Das Treffen unter dem Motto „In Kontakt kommen – Ideen teilen – Verbindungen stärken“ wurde vom Institut für PatientenErleben und der WTZ-Patientenbeteiligung initiiert.



Gelungener Austausch der Patientenbeiräte der UME

Literaturhinweise

- » Wie geht es nach der Pflegeberufereform mit der Bildungslandschaft in den Pflegeberufen weiter?

Genz, Katharina und Gahlen-Hoops, Wolfgang von (2025). (Künftigen) Herausforderungen in der Pflege begegnen. Lösungsansätze der BAPID-Studie. CNE Fortbildung, 18, 2-16. DOI: 10.1055/a-2421-1845

- » Anwendungsbeispiele von Telecare durch Advanced Practice Nurses

Costa, Isabelle Cristinne et al. (2025): Telehealth in patient care by advanced practice nurses: a systematic review. DOI <http://dx.doi.org/10.37689/acta-ape/2025AR0003141i>



Pflege wirbt Pflege

Gilt auch für die Vermittlung von Pflege-Azubis

Insgesamt können Sie bis zu 1.000 € Brutto als Prämie erhalten.

Die Prämie erhalten Sie für jede erfolgreiche Vermittlung.



Mitarbeiter*innen für die Pflegeteams werben – Prämie erhalten.
Die Aktion Pflege wirbt Pflege gilt für die Vermittlung von:

- ✓ Pflegefachpersonen (m/w/d)
- ✓ Operationstechnische Assistent*innen
- ✓ Anästhesietechnische Assistent*innen
- ✓ Hebammen und Entbindungspflegern
- ✓ Auszubildenden zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann



Herausgeber: Pflegedirektion des Universitätsklinikums Essen
Redaktion: A. Schmidt-Rumposch, S. Lehringer, S. Langer, B. Hosters
Fragen, Anmerkungen, Kritik gerne an:
✉ andrea.schmidt-rumposch@ume.de ☎ 0201 723 2929

Um auch bei längerer Abwesenheit, beispielsweise durch Mutterschutz, anhaltender Erkrankung, o.ä. weiter informiert zu bleiben, wird die „Pflege im Gespräch“ betreffenden Mitarbeitenden des Pflegedienstes in Papierform nach Hause geschickt. Die Postadressdaten werden nur zu diesem Zweck durch die hausinterne Druckerei verarbeitet und anschließend wieder gelöscht. Falls dies auf Sie zutrifft, Sie dieses Vorgehen aber ablehnen, ist jederzeit ein formloser Widerspruch gegen die Datenverarbeitung möglich. Ihren Widerspruch richten Sie bitte an sonja.lehringer@uk-essen.de.